

2. Treffen der AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf am 09.09.2019

hier: Ergebnisprotokoll

1. Begrüßung neuer Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Johanna Berg, Agentur für Arbeit
Christian Schmidt, Agentur für Arbeit
Ulrike Beutnagel, Landkreis Kassel, OloV-Regionalkoordinatorin
Petra Friedrich, Landeswohlfahrtsverband
Andreas Gück, Jobcenter Landkreis Kassel
Brigitta Hoffmann, Industrie- und Handelskammer
Simone Lamsbach, Handwerkskammer
Michael Christoph, Osterholzschule

2. Organisatorisches

- ✓ es wird vereinbart, dass die Kontaktdaten der AG- Teilnehmenden zwecks Vernetzung an alle weitergegeben werden dürfen
- ✓ die Ergebnisse der AG-Treffen werden auf der Internetseite der Stadt Kassel veröffentlicht

3. Ergebnisse des letzten Treffens am 27.06.2019

Wer fehlt noch auf der Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer?

- ✓ *Förderschullehrkräfte* => vertreten durch das BFZ und die Osterholzschule/Pestalozzischule
- ✓ *Praktiker und Entscheider zusammenbringen* => Rückkopplung in die Gremien, die mit der AG verknüpft sind (Steuergruppen Inklusive Bildung und OloV)
- ✓ *Arbeitgeber* (-vertreter, Arbeitgeber als Gast) => werden bei Bedarf als Experten in die AG eingeladen (z.B. Arbeitgeber, die im Rahmen von Inklusion ausgezeichnet wurden => Vamax in Baunatal erhielt Landespreis)
- ✓ *Betroffene* => Schülerinnen und Schüler sollten einbezogen, jedoch durch andere (Veranstaltungs-)Formate erreicht oder befragt werden (z.B. durch das Übergangsmanagement)
- ✓ *stärker Eltern* => vertreten durch die Beratungsstelle Schule und Inklusion
- ✓ *Bildungsträger* => werden bei Bedarf als Experten in die AG eingeladen

Welche Schülerinnen und Schüler müssen wir beim Thema Inklusion am Übergang Schule-Beruf Ihrer Meinung nach besonders in den Blick nehmen?

- ✓ alle Förderschwerpunkte (Lernen, emotional-soziale Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung (2 Nennungen) geistige Entwicklung (2 Nennungen) Hören (2 Nennungen) Sehen (2 Nennungen) Sprache (2 Nennungen) sollten berücksichtigt werden, wobei die Bereiche Lernen und emotional-soziale Entwicklung besonders betont wurden
- ✓ hervorgehoben wurden zudem Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung (2 Nennungen)

- ✓ wichtig sei darüber hinaus, auch unabhängig von festgestellter Beeinträchtigung Angebote schaffen (Träume, Flucht)

Die Arbeit in der AG ist für uns sinnvoll, wenn...

- ✓ wir die Nennungen unter dem Punkt "größter Handlungsbedarf" umsetzen
- ✓ effiziente Meetings/Treffen
- ✓ die Punkte aus dem "Handlungsbedarf" umgesetzt werden
- ✓ die Ausbildungsquote für Benachteiligte steigt
- ✓ die Ergebnisse in die iSB einfließen
- ✓ wir gemeinsamen Weg finden, der in der Praxis umgesetzt wird

4. Ergebnisse der Gruppenarbeit

- ✓ die Ergebnisse wurden nach Kategorien sortiert vorgestellt (s. Tabelle)
- ✓ bei der Auswertung wurden die Fragestellungen
 - Unsere beruflichen Themen und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Inklusion sind...
 - Wo ist aus Ihrer Sicht im Bereich Inklusion am Übergang Schule-Beruf in Kassel der größte Handlungsbedarf?zusammengefasst

Klärung unklarer Punkte:

- ✓ „*Inklusion und Integration teilweise im Spannungsfeld*“: Inklusiv beschulte Kinder in Konkurrenz zu Kindern mit Migrationshintergrund! Angst, zu kurz zu kommen!
- ✓ „*Einbindung der Jugendlichen in der Berufsschule*“: Bsp. VTS => Idee ausweiten; Osterholzschiule/Pestalozzische AL an Berufsschule
- ✓ „*Kostenträger sparen und schieben SuS weiter*“: bei Förderbedarf kann Schulpflicht um bis zu 3 Jahre verlängert werden => werden aber in Maßnahmen der Agentur geschoben z.B. BvB Reha

Abstimmung: Was wird gebraucht? Was sollten wir als erstes angehen?

Kategorie *Information, Transparenz, Aufklärung*

- ✓ *mehr Transparenz schaffen (wer macht was? wer ist zuständig?) => Netzwerkkarte als Möglichkeit (Ansprechpartner) => 6 Stimmen*
- ✓ *Aufklärungsarbeit zu Fachpraktikerausbildung (für AG, Eltern, Jugendliche, Schule) => 4 Stimmen*
- ✓ *Aufklärungsarbeit zum Thema Behinderung und Unterstützungsmöglichkeit bei Eltern, Jugendlichen, Firmen => 4 Stimmen*

Kategorie *Struktur und Rahmenbedingungen*

- ✓ *geeignete Berufe/Betriebe finden => 4 Stimmen*

Kategorie *Inklusion als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, Lobbyarbeit*

- ✓ *Bestimmte Begriffe sind sehr negativ besetzt => 1 Stimme*

alle weiteren Ergebnisse bleiben im Themenspeicher und können zu einem späteren Zeitpunkt aufgegriffen werden

5. Gruppenarbeit zu den gewählten Themenstellungen

Ergebnisse s. Tabelle

6. Ausblick

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Aufbereitung und Versendung der Ergebnisse des heutigen Treffens

3. Treffen am 28. Oktober 2019 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Haus der Jugend

Kooperation und Vernetzung

4. Netzwerktreffen Inklusive Bildung am 4. Dezember 2019 von 16:00 bis 19:00 Uhr im Bürgersaal
Rathauses